

Bild einfügen von  
Reiner Haseloff

z.B.

<https://goo.gl/images/RWhFLx>

## Aufgabe:

Erstellt in Gruppenarbeit die Rollenkarte, indem ihr passende Zitate sucht und Argumente sammelt, die in der Talkshow dann bei Bedarf eingesetzt werden können.

Versucht die Rolle realistisch zu gestalten – dazu kann man der Person auch gewisse Charaktereigenschaften zuschreiben oder sich in der Realität abgucken 😊

Je besser die Rollenkarte ausgearbeitet ist, umso leichter gelingt die Umsetzung unter „Livebedingungen“.

## Info zur Person:

Als Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt (CDU) bist du verantwortlich für die Arbeitsplätze im Braunkohlebergbau. Wegen der hohen strukturellen Arbeitslosigkeit in deinem Bundesland und der starken Position der AfD kannst du dir im Bereich Klimaschutz keine Experimente erlauben. Du bist nicht ökologiefreundlich eingestellt (Physikstudium, ehem. Mitarbeiter am Institut für Umweltschutz), besitzt aber eine gehörige Portion Skepsis, wenn es um die schnelle Umsetzung von Maßnahmen geht.

## Du kannst informieren und diskutieren über:

- Kohleausstieg, alternative Energiequellen (Wasserstoff-Technologie), Strukturwandel in der Arbeitswelt

## Zitatensammlung: (exemplarisch)

- „Ein unmittelbares Datum für den Ausstieg aus der Kohleindustrie ist überhaupt nicht machbar, weil derzeit überhaupt keine Alternativen bestehen, sowohl für die Stromversorgung für vernünftige Preise als auch für Arbeitsplätze, die damit verbunden sind.“
- „Wir brauchen ein Ausstiegsszenario“ für die Zeit, in der Kohle keine Alternative mehr sei. Elektrofahrzeuge seien da nicht der Weisheit letzter Schluss. „Ich glaube, Autos, die mit Batterien und Akkus fahren, sind nicht mehr als eine Übergangstechnologie.“ Denn auch sie benötigen seltene Erden, und damit endliche Ressourcen auf dem Globus.
- Man muss zunächst einmal die Arbeitsplätze im Auge haben – insgesamt arbeiten über 4000 Beschäftigte unmittelbar im Kohleabbau
- Der Strukturwandel muss mit Augenmaß gestaltet werden und nicht im Schweinsgalopp
- Damit wäre ein Kohle-Ausstieg kurzfristig nicht machbar
- Ein Verlust von Arbeitsplätzen würde die AfD noch mehr stärken
- Der Osten hat schon mehrheitlich zur CO<sub>2</sub>-Einsparung von Gesamtdeutschland beigetragen – jetzt ist der Westen dran
- Die Ost-West-Angleichung ist immer noch ein mühsamer Prozess
- Auch in NRW gibt es viel Braunkohle und alte Kraftwerke
- ...

**Weitere Argumente:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Tipps für die Diskussion:**

- Versuche einen Teil der Verantwortung auf Angela Merkel abzuschieben, die die internationalen Klimaverträge unterschrieben hat und die Bundesländer in der Umsetzung nicht stark genug unterstützt.
- Versuche auch Winfried Kretschmann anzugreifen, der in einem reichen Bundesland regiert, in dem die Autolobby die Politik mitgestaltet. Immerhin ist der Autoverkehr für einen Großteil der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich.
- Setze dich mit Ranga Yogeshwar über die Vorteile der Wasserstoff-Technologie auseinander